



#Tennis Bundesliga-Newsletter 28/19

Sie haben es wieder getan, die Kramies. Titelgewinn in Antwerpen, Pokal Nummer 5 für die Vitrine, es ist einfach ihr Jahr. Was für ein krönender Abschluss, nach einem Jahr der Superlative dürfen sie bei den ATP Finals in London dabei sein. Dort, wo nur die Besten spielen. Ob der ganzen Sache dann noch das Krönchen mit einer Teilnahme im Deutschland Trikot aufgesetzt wird, ist allerdings noch offen. Team Deutschland wurde noch nicht bekannt gegeben. Nach ihrem Titelgewinn in Antwerpen gegen das an zwei gesetzte Doppel Ram/Salisbury ging es mit Pott im Gepäck und ausreichend guter Laune auf einen Roadtrip nach Basel. Denn im Endspurt wird noch um Punkte gefightet. Im schönen Basel werden die Beiden auf Teamkollegen Benoit Paire treffen, der heute gegen den Schweizer Henri Laaksonen antritt. Für Benoit kam aber schon das heiß ersehnte Announcement, er wird beim Daviscupfinale für Frankreich dabei sein! Für ihn der verdiente Lohn eines erfolgreichen Jahres. Auch Wesley Koolhof, mittlerweile die Nummer 20 der Welt im Doppel, hat die Einladung zum Daviscupfinale bekommen. Es sieht also nach einem rot weissen Wochenende in Madrid aus. Denn auch unsere rot weisse Allzweckwaffe Kimmer Coppejans wird beim RW Treffen dabei sein. Wurde der neue Modus des Davis Cups doch am Anfang belächelt und eine Präsenz der Stars bezweifelt, so sprechen die Teamverkündungen doch jetzt eine andere Sprache. Neben Monfils, Tsonga und Murray hat auch Rafael Nadal schon zugesagt. Es wird also spannend. Apropos Murray. Der Schotte ist auf Comeback Kurs. Nachdem er sein Erstrundenspiel gegen Kimmer Coppejans gewonnen hatte, steigerte er sich von Spiel zu Spiel und holte sich den verdienten Titel in Antwerpen. Schön zu sehen, denn als Spielerpersönlichkeit hatte er dem Zirkus gefehlt. Ansonsten hatten eher die Jungen das Sagen. Next Gen Popstar Denis Shapovalov hat sich die 250 Punkte und den Turniertitel in Stockholm geholt, Andrey Rublev ist in seiner Heimat Moskau durchgestartet. Der junge Russe hat früher in einer One Direction Coverband gesungen, ist aber als 22 der Welt beim Tennis besser aufgehoben. Moskau war auch ein erfolgreiches Pflaster für Future Daddy Andreas Seppi. Im Einzel spielte er sich bis ins Halbfinale und verbesserte sein Ranking. Trotz einer langen Verletzungspause ist er immer noch die 71 der Welt. Diese Woche werden noch zweimal 500 Punkte verteilt, neben dem ATP Turnier in Basel spielen die Profis im schönen Wien. Auf Challengeebene hat sich Hamburg neu in den Turnierkalender positioniert, mit dabei sind Oscar Otte und Jan Choinski.

Und in der nächsten Woche erfahren wir dann hoffentlich auch, ob die Kramies ihre Größen für das Deutschlandtrikot abgeben dürfen, wenn es wieder heißt: